

EUER WORLD BOARD BEGRÜSST EUCH

Vom 11.-13. Januar 2001 fand unser drittes Meeting seit der WSC 2000 statt. Um das World Board aufeinander einzustimmen, begannen wir unsere Zusammenkunft wie gewöhnlich mit einer Aktionsgruppe. Mittelpunkt dieser Gruppenprozess-Übung war dieses Mal das einzelne Mitglied des Ausschusses, wobei jedes den eigenen Beitrag zum World Board einschätzen sollte.

Zwei Drittel unseres Meetings waren auch dieses Mal wieder den neuen Komitees gewidmet. Diese Ausgabe ist eine kurze Zusammenfassung der Arbeitsfortschritte des Ausschusses. Ausführlichere Informationen dazu erhaltet ihr nach unserem April-Meeting in der Maiausgabe des *Conference Report* und in den *NAWS News*.

AKTUELLES ZUM PROJEKT DATENBANK

In der letzten Ausgabe berichteten wir, dass ein globales Mailing an jede registrierte NA-Gruppe und an alle betrauten Diener der Gebiete und Regionen in Vorbereitung ist. Wir arbeiten noch immer an dem Datenbank-Feature, mit dem die Informationen online aktualisiert werden können, welche bei den Weltdiensten über die Meetings der registrierten NA-Gruppen und die betrauten Diener der Gebiete und Regionen gespeichert sind. Es tut uns leid berichten zu müssen, dass es deshalb weitere Verzögerungen bei diesem Mailing gegeben hat. Wir verschicken die Änderungsbestätigungen für die Gruppen- und Meetingsinformationen wieder per Post. Ein Feature, das funktioniert, ist der neue Veranstaltungskalender auf unserer Homepage. Wir hoffen, dieser Kalender wird stärker genutzt, wenn mehr Mitglieder und Komitees von seiner Existenz wissen.

WSC DISKUSSIONSTHEMEN

Als Hilfestellung zu dem beiden Themen, welche auf der WSC 2000 zur Diskussion in der Gemeinschaft ausgewählt wurden, erhaltet ihr mit dieser Ausgabe entsprechende Beilagen. Die beiden Themen lauten: „Wie können wir unserer Gemeinschaft weiterhin Dienste anbieten und gleichzeitig unsere Abhängigkeit von Mitteln aus Veranstaltungen und Konventionen verringern?“ und „Wie können wir eine Brücke bauen, die für uns im Bereich

des Dienstes eine dauerhafte Verbindung zu den Mitgliedern in den Gruppen schafft?“ Zu jedem der beiden Themen haben wir ein *WB News Flash* beigelegt. Wir stehen der Gemeinschaft weiterhin nach besten Kräften zur Verfügung, wenn ihr dazu Führung und Unterstützung braucht. Wir hoffen, diese einfachen, kurzen Beilagen werden die gemeinschaftsweite Diskussion anregen und im Ergebnis etwas Neues schaffen.

NOCH EIN AUFRUF— WIR BRAUCHEN ARTIKEL FÜRS NA WAY!

Ihr seid das NA Way! Lest hierzu die Beilage *WB News Flash*. Darauf stehen auch die *NA Way*-Themen für das nächste Jahr. Einsendeschluss für die Oktoberausgabe ist der 1. Juli 2001. Ihr könnt uns helfen!

EINIGKEITSTAG 2001 UND WORLD SERVICE MEETING

Es finden bereits Planungen für die Feier des Einigkeitstages statt, der am 1. September 2001 in Vienna, Virginia, in der Nähe von Washington, D.C stattfindet. Wie auch schon in den vergangenen Jahren, wird das World Services Meeting (31.Aug.-2.Sept.), mit der Veranstaltung anlässlich des Welteinigkeitstages zusammenfallen (auf der WSC 2000 genehmigt). World Service-meetings bieten dem World Board die Möglichkeit, sich persönlich mit den Regionsdelegierten über die laufende Arbeit auszutauschen.

NEUIGKEITEN ZU DEN WELTWEITEN WORKSHOPS

Wir freuen uns ankündigen zu können, dass das erste weltweite Workshop vom 29. Juni bis 1. Juli 2001 in Burnaby, gleich in der Nähe von Vancouver in British Columbia, stattfinden wird. Wir schließen uns mit der Region British Columbia zusammen und veranstalten ein multiregionales Learningday-Wochenende. Die Region bereitet es bereits seit Monaten vor, uns es soll das erste weltweite Workshop der Weltdienste werden.

Das Budget sieht vier bis sechs dieser Workshops vor. Wir haben uns nun dazu entschlossen, fünf Veranstaltungen dieser Art durchzuführen. Unser vorläufiger Zeit-

plan sieht folgendermaßen aus: Europa (Sept./Okt. 2001); Asien/Pazifik (Nov./Dez. 2001); Lateinamerika (Jan./Feb. 2002); das letzte Workshop in diesem Zyklus soll in den USA, im Mittleren Westen stattfinden. Der endgültige Austragungsort wird zusammen mit dem zonalen Forum des Mittleren Westens (Feb./März 2002) ausgesucht, vorausgesetzt es erklärt sich bereit, die Gastgeberrolle zu übernehmen. Wir begrüßen alle eure Vorschläge, wie wir diese Workshops zu einem Erfolg machen können (hierbei gibt es keine Frist). Um die Workshops und andere wichtige NAWS Veranstaltungen erfolgreich durchführen zu können, erhalten die WB Mitglieder und die Mitarbeiter im April ein entsprechendes Training.

UMSÄTZE NIEDRIGER— SPENDEN HÖHER WIRTSCHAFTSPRÜFER ZUFRIEDEN!

Von Juli bis Dezember beliefen sich die Einkünfte aus dem gesamten Literaturverkauf (vor Rabattabzug) auf \$2.684.706. Damit liegen wir um 74.845 Dollar (-2.7%) hinter den Erwartungen. Die Spenden aus der Gemeinschaft beliefen sich auf insgesamt \$330.206. Damit liegen sie um 58.244 Dollar (21%) über den Erwartungen, bzw. sind um 7.9% höher als im letzten Jahr. Die höheren Spenden sind gute Nachrichten, insbesondere, da die Einkünfte der Weltdienste in der Vergangenheit sehr sensibel auf Schwankungen in der Wirtschaft reagiert haben.

Für das Geschäftsjahr mit Abschluss-Stichtag zum 30. Juni 2000, können wir einen absolut korrekten Jahresabschluss vorlegen. Einige Jahre lang enthielt unser Prüfungsbericht Wertberichtigungen, da es unsere ehemalige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft versäumt hatte, uns von einer neuen Regelung für nicht auf Gewinn ausgerichtete Organisationen zu informieren. Jetzt stimmt unser Abschluss voll und ganz mit den Vorschriften überein! Die Konferenzteilnehmer erhalten den Bericht des Wirtschaftsprüfers zusammen mit dem Vierteljahresabschluss per Post. Beides ist auch auf Anfrage erhältlich.

Nach zwei Jahren Verzögerung haben wir nun die gestaffelte 5%ige pauschale Preisanhebung mit Wirkung vom 1. Januar 2001 eingeführt—die erste seit 5 Jahren. Wir nahmen diese Preiserhöhung vor, um die gestiegenen Kosten für Güter und Dienstleistungen und Gemeinkosten abzudecken. Angesichts der jüngsten Verteuerungen bei Porto und Versand, Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffen sowie Druckkosten, erwarten wir aus dieser 5%igen Preisanhebung keine Nettoerträge. Unsere Flexibilität, mit der wir diese Erhöhung um zwei Jahre verzögern konnten, verdanken wir nicht nur den starken Umsätzen im Verkauf, sondern auch den Rekordzahlen bei den Spenden aus der Gemeinschaft.

Ziel Eins des Entwicklungsplans bleibt weiterhin, „die verfügbaren Ressourcen der Weltdienste zu aufzustocken und zu verbessern“. Eine weitere gute Nachricht ist, dass wir mehr Reserven auf der Bank haben als jemals zuvor in unserer Geschichte! Sie belaufen sich auf 711.745 Dollar, das entspricht 43 Betriebstagen. Das heißt, mit 47% ist das Ziel von 90 Kalendertagen Betriebsreserve gesteckt haben, ist fast zur Hälfte realisiert!

Gleichzeitig ist das WSO noch immer erheblich unterbesetzt. Wir sind noch immer nicht in der Lage, die gewünschten Leistungen für die Gemeinschaft zu erbringen—und auch anderer Service kann nicht in der erwünschten Qualität oder Pünktlichkeit erbracht werden. Doch jeder Umsatzrückgang oder Konjunkturunbruch ist eine Erinnerung daran, dass die beste und stabilste Einkommensquelle die Spenden aus den NA Gruppen sind.

Ziel Eins des Entwicklungsplans beinhaltet auch ein Teilziel, für das wir ständig Unterstützung gesucht haben: 25% der Betriebskosten der Weltdienste durch Spenden aus der Gemeinschaft abzudecken. Die Spenden von Mitgliedern stellen ungefähr 10% des Einkommens der Weltdienste dar. Also haben wir noch einen weiten Weg vor uns, wenn wir dieses überaus wichtige Ziel erreichen wollen. Darüber hinaus kommen gegenwärtig über 77% der Spenden aus den Regionen. Spenden direkt von den Gruppen belaufen sich lediglich auf 5%, und Spenden direkt von Mitgliedern auf 2%.

Die Zahl der Gruppen, welche direkt spenden, ist seit der Einführung des neuen Fund Flow Systems gestiegen. Des weiteren hielt das Faltblatt *Selbsterhalt: Prinzip und Praxis* 1998 zu direkten Spenden aus den Gruppen an. Doch die alte Praxis, die Gelder von einer Ebene der Dienststruktur zur nächsten weiterzugeben, änderte sich nur sehr langsam. Nur ein kleiner Bruchteil der NA Gruppen haben jemals direkte Spenden an die Weltdienste von NA abgeführt.

Wir bitten euch deshalb wieder darum, dass ihr uns unterstützt. Die Verbesserung und die Aufstockung der verfügbaren Ressourcen der Weltdienste macht es uns leichter, den Hauptzweck der Gemeinschaft und das Vision Statement der Weltdienste zu erfüllen. Die Leser der *NAWS News* sind die am besten informierten und interessiertesten Mitglieder unserer Gemeinschaft. Ihr seid unsere Augen, unsere Ohren, unsere Stimme. Bitte tut alles, was in euren Kräften steht, um in eurer Heimatgruppe, in euerem Gebiet und in eurer Region ein größeres Bewusstsein dafür zu wecken, dass ständige Spenden aus der Gemeinschaft notwendig sind.

VERANSTALTUNGEN: BOARD DISKUTIERT WCNA PHILOSOPHIE: KEIN FUNDRAISER

Wir diskutierten die der Weltkonvention zugrundeliegende Philosophie und bestätigten anschließend die im folgenden zusammengefasste Philosophie.

Die Weltkonvention ist eine spezielle und einzigartige Feier unserer Genesung und sie soll, als die größte Einzelveranstaltung von NA, unsere Vielfalt zum Ausdruck bringen und unsere Einigkeit als Gemeinschaft demonstrieren. Weiterhin bietet die Konvention für die Weltdienste, und auch andere, den äußeren Rahmen für den Austausch von Genesungs- und Serviceprinzipien, und sie ist die vielfältigste Zusammenkunft unserer Gemeinschaft, die heute existiert. Da die Konvention die einzige Veranstaltung ist, auf der die größte und vielfältigste Versammlung von NA Mitgliedern an einem Ort zur selben Zeit anzutreffen ist, unterscheidet sich die

Konvention in einzigartiger Weise von jeder anderen NA Veranstaltung auf der ganzen Welt. Die WCNA ist eine unersetzliche Gelegenheit für die Weltdienste von NA, mit der Gemeinschaft insgesamt in Kontakt zu kommen. Dieselbe Funktion erfüllt sie auch für die Mitglieder im Kontakt untereinander.

Die Konvention sollte die formale und informale Möglichkeit zu einem solchen Austausch bieten. Durch Genesungsmeetings, Service-Workshops und gesellschaftliche Aktivitäten sowie Kontakte innerhalb der Gemeinschaft, soll die Konvention die klare Botschaft vermitteln, dass Genesung für alle möglich ist. Daher sollten wir danach trachten, die Konvention zu einer Veranstaltung zu machen, welche die Einigkeit und Vielfalt unserer Mitglieder reflektiert. Die Konvention sollte sich immer selbst erhalten, wobei klar sein muss, dass dieser Anspruch ein Ideal ist, das nur auf lange Sicht erreicht werden kann, und im Zusammenhang mit unserem Sendungsauftrag insgesamt und mit dem Zweck der Konvention gesehen werden muss. Bei der Planung der Konvention sollten unsere Handlungen immer darauf ausgerichtet sein, dass wir der Integration, dem freien Zugang, der Freiheit und Einigkeit die größte Bedeutung beimessen, und dass wir diese Prinzipien in all unseren geschäftlichen Angelegenheiten berücksichtigen.

Letzten Monat berichteten wir bereits, dass wir bei der Auswahl zukünftiger Austragungsorte für die WCNA ein einfaches Verfahren anwenden wollen, welches in den *TWGWSS* als „Machbarkeitsstudie“ bezeichnet wird. Die Machbarkeitsstudie besteht ganz einfach in einer Überprüfung der Ausgangsdaten, welche über jede Stadt gesammelt wurden, und einer darauf folgenden Einschränkung der Liste. Dabei soll bei jeder Konvention das übergeordnete Ziel des Ausschusses ausschlaggebend sein. Dadurch sollen Personalstunden eingespart werden und ein fairer gesunder Prozess gewährleistet werden. In Übereinstimmung mit der langfristigen *TWGWSS* Politik, benutzen wir das neue Verfahren, um die Anzahl der für die WCNA 2007 in Frage kommenden Städte einzuschränken. Folgende Städte sind immer noch in der engeren Auswahl: Toronto, New Orleans, Dallas, San Antonio und Nashville.

Wir befassen uns immer noch mit der Kontenabstimmung für die 28. Weltkonvention in Cartagena. Daher verzögert sich der Bericht, den wir euch in der letzten Nummer der *NAWS News* versprochen haben bis zur nächsten Ausgabe. Einzelheiten folgen! Die Kassetten vom Cartagena-Workshop wurden nun endlich verschickt. Wenn ihr eure Bestellung noch nicht erhalten habt, setzt euch bitte mit dem WSO in Verbindung.

DIE GLOBALE PR ARBEIT VON NA BÜNDELN

Die große Begeisterung für unsere PR Initiative hält an. Wir bemühen uns weiterhin nach besten Kräften einen langfristigen Public Relations-Plan zu entwickeln. Wir werden unsere gegenwärtige PR Erklärung dahingehend ausarbeiten, dass damit sowohl unsere Gemeinschaft als auch die Öffentlichkeit insgesamt in klaren und

prägnanten Worten angesprochen wird.

Wir glauben, hier bietet sich der Gemeinschaft von Narcotics Anonymous eine ausgezeichnete Gelegenheit, das breite Spektrum von Fragen im PR Bereich mit einer frischen, neu ausgerichteten und globalen Vision anzugehen. Unsere Fünfte Tradition ist der zentrale Punkt unserer gesamten Öffentlichkeitsarbeit. Eine Ausweitung dieser Bemühungen wird uns darin unterstützen, unseren Hauptzweck besser zu erfüllen, indem NA den noch leidenden Süchtigen besser bekannt gemacht wird, die vielleicht nichts von unserem Programm und von dem, was wir anzubieten haben, wissen.

Unser PR Plan soll uns dabei helfen, innerhalb der ganzen Gemeinschaft, insbesondere auf Gruppen- und Gebietsebene, zu einer einheitlichen Auffassung zu kommen, welche essentielle Bedeutung der PR Arbeit in Verbindung mit der Öffentlichkeitsarbeit zukommt. Heute stehen NA viele Türen offen. Aufgrund unserer stärkeren Präsenz und des größeren Ansehens, das unsere Gemeinschaft genießt, sind wir heute in der Lage, die Ungewissheiten durchzustehen, die uns in der Vergangenheit gehemmt haben. Diese neu gewonnene Glaubwürdigkeit, sowohl in der allgemeinen Öffentlichkeit als auch bei den Fachleuten, ist etwas, wovon wir vor 15 oder 20 Jahren nur träumen konnten. Wir hoffen jedoch, dass wir noch immer aus unseren früheren Erfahrungen lernen können, und dass wir heute fundiertere Entscheidungen treffen und gleichzeitig unsere PR Arbeit noch aktiver gestalten können.

Bis vor kurzem war NAs Kontaktpflege mit der Öffentlichkeit nicht sonderlich aktiv. Die meisten Bemühungen, die wir in der Vergangenheit unternommen haben, haben wir für uns selbst getan. Wir haben die Öffentlichkeit nicht zu uns eingeladen, schon gar nicht zu unseren Meetings, Gruppen oder Konventionen—NA war eher so etwas wie ein Geheimbund—und eine Reihe von Jahren hat das für unsere Gemeinschaft ganz gut funktioniert. Während sich das Gesicht der Sucht nicht änderte, so hat sich hingegen die öffentliche Meinung von Sucht und Behandlung im Laufe der Jahre langsam geändert.

Uns wird nun klar, wie wichtig es ist, in den Behandlungseinrichtungen und Justizvollzugsanstalten präsenter zu werden, da die erste Information über Narcotics Anonymous oft nicht über Süchtige läuft. Es handelt sich hier um eine Vielfalt von komplexen Herausforderungen für unsere Gemeinschaft. Dazu zählen Drogenurteile der Justiz, richterlich angeordnete Therapie, die Auflage in Meetings zu gehen, etc. Wie wir auf diese Situationen reagieren, wird bestimmen, in welchem Umfang unser Image als wichtige Hilfe zur Genesung von der Krankheit Sucht beurteilt wird. In anderen Worten, wir müssen uns greifbar machen, so dass die Leute uns auch finden können.

Bei der Entwicklung dieser globalen PR Vision und PR Direktive, haben wir uns auf die Bedeutung konzentriert, welche das aktive Zugehen auf die Öffentlichkeit und auch auf NA Mitglieder überall hat. Die Mitglieder von NA selbst sind unsere wichtigste Verbindung zur Öffentlichkeit. Denn die präziseste Definition des Begriffs Public Relation ist „in Verbindung mit der Öffentlichkeit

stehen“. Wie wir als Einzelpersonen innerhalb von NA und in der Arena der Öffentlichkeit agieren, ist ein direktes Spiegelbild dessen, wer wir sind und was wir anbieten haben. Wir werden euch in Laufe unserer Arbeit um eure Vorschläge und Anregungen sowie um Feedback zur Ausarbeitung dieses Plans bitten.

Während unseres Januarmeetings fand eine ausführliche Diskussion mit dem PR Komitee über die grundlegenden philosophischen Fragen und Probleme bei der Öffentlichkeitsarbeit statt. Dabei kam auch zur Sprache, in welcher Weise diese Fragen im Hinblick auf NA und die Öffentlichkeit bzw. die Gesellschaft zu sehen sind. Die Diskussion war der erste Schritt zur Ermittlung der Prioritäten und Zielsetzungen, die notwendig sind, um die Richtung unserer PR Arbeit zu definieren.

Wir bestätigten die Notwendigkeit, dass nicht nur das allgemeine öffentliche Bewusstsein für das Genesungsprogramm von NA geschärft werden muss, sondern auch das Bewusstsein der Gemeinschaft für die Bedeutung der Öffentlichkeitsarbeit. Das führte zu einem ausführlichen Dialog drüber, was „Öffentlichkeit“ eigentlich bedeutet. Eines stellte sich in unserer Diskussion ganz klar und deutlich heraus: Dieses so harmlos klingende Wort „Öffentlichkeit“ besitzt eine Vielzahl von Bedeutungen. Die Frage, die sich nun daraus ergibt, ist folgende: wie sind dies globalen Unterschiede mit dem Wort „öffentlich“ zu vereinbaren, und wie kann dabei jeder einzelne Bedeutungsinhalt berücksichtigt werden? Damit wir auf diesem Gebiet erfolgreicher werden, müssen unsere Bemühungen inklusiver werden, damit unsere PR Vision auch zu einer praktischen Realität wird.

Eine wesentliche Fragestellung in unserer Öffentlichkeitsarbeit ist: Wie können wir diejenigen Orte bzw. Fachleute erreichen, die Einfluss darauf haben, ob unsere Botschaft zu den Süchtigen gelangt. Nach näherer Betrachtung wurde uns klar, dass die PR Arbeit klar definiert und flexibel genug sein müsste, so dass die Art von globaler Interaktion mit der Öffentlichkeit realisiert wird, bei der nicht nur eine Einladung herauskommt, sich doch eben einmal anzusehen, was das NA Programm anzubieten hat. Sie soll vielmehr zeigen, wie unsere Mitglieder einen Beitrag zur Gesellschaft leisten, indem sie verantwortungsbewusste und produktive Mitglieder eben dieser Gesellschaft werden. Darüber hinaus glauben wir, dass all unsere PR Bemühungen und Aktivitäten immer im Einklang mit den Prinzipien unseres Programms sein und diese reflektieren müssen.

Abschließend kamen wir überein, dass das PR Komitee weiterhin die periodisch erscheinende Zeitschrift *Reaching Out* überwachen wird, und dass die derzeit verfolgte politische Richtung der Redaktion nicht geändert werden soll, bevor nicht weitere Beratungen stattgefunden haben. Die Komiteemitglieder sollen nach dem Rotationsprinzip an den Telefonkonferenzen teilnehmen, damit neben den häufig wechselnden Poolmitgliedern auch immer eines der drei Ausschussmitglieder anwesend ist.

Wir hoffen auf eure Unterstützung, wenn wir zusammen die Schwelle zu einem neuen aufregenden Kapitel auf der Reise unserer Genesung überschreiten.

LITERATURVERSAND/ KONVENTION WORKSHOP

Ein weiteres Literaturverteilungs- und Konventions-Workshop ist für den 3. und 4 August angesetzt. Es soll in Kalifornien in der Nähe des WSO stattfinden. Nähere Auskünfte sind telefonisch beim WSO zu erfragen oder auf unserer Website angekündigt.

SPONSORSCHAFTSPROJEKT GEHT VORAN

Auch vom Publikationskomitee ging ein Bericht ein. Das Gremium hatte unmittelbar vor unserem Meeting ein Treffen—sein erstes seit Oktober. Vier Poolmitglieder wurden in das Komitee berufen, um es bei einem Brainstorming zu einer Vision für die zukünftige Literaturverteilung zu unterstützen. Das Meeting war allem Anschein nach sehr positiv und produktiv. Wir werden die Ergebnisse dieses Meetings im April diskutieren. Bleibt dran!

Seit unser *World Board News Flash* veröffentlicht wurde, gehen auch langsam Rückmeldungen beim WSO ein. Wir brauchen Input von allen Mitgliedern zu den Ideen und Konzepten, die hier angesprochen werden sollen. Wir wollen einen umfassenden und inklusiven Kommunikationskanal mit allen NA Mitgliedern auf der ganzen Welt eröffnen. Keiner muss dazu ein Schriftsteller sein—oder ein „NA-Gelehrter“, der die Literatur auswendig kennt. Die NA Literatur geht die ganze Gemeinschaft an, nicht nur diejenigen, die schon immer in der Literaturentwicklung engagiert waren. Alle Mitglieder haben Erfahrungen, die für diese Frage relevant sind. Was sollte in der NA Literatur zur Sponsorschaft gesagt werden? Zu jedem Input muss eine Abtretung der Autorenrechte unterschrieben werden (das sog. „Work-in-progress release form“ ist auf Anfrage erhältlich oder kann von unserer Homepage heruntergeladen werden). Einsendeschluss für euren Input ist der 1. Juni 2001. Bitte wartet damit nicht bis zur letzten Minute!

Wir bilden gerade eine Arbeitsgruppe, die alle Rückmeldungen evaluiert (wir greifen dabei auf die Ressourcen des World Pool zurück). Die Arbeitsgruppe wird aus folgenden Mitgliedern bestehen: Cindy M (California Midstate), Emma W (Pacific Cascade), Karen C (Südkalifornien), Steve M (Freestate), Jim B (Chicagoland), Mickey R (New Jersey), und Bob B (Südkalifornien).

NICHT VERTRAULICH

*Zu Eurer Information: Das hier ist
ABSOLUT KEINE Verschluss-Sache:...*

Beim WSO gibt es mehrere freie Stellen sowie Beschäftigungsmöglichkeiten. Wir sammeln gegenwärtig Bewerbungen, also schickt uns bitte Eure Bewerbung, wenn Ihr bei uns mitarbeiten wollt.

AG ANERKENNUNG NEUER REGIONEN

Um die neue WSC-Regelung zur Anerkennung neuer Regionen durchzuführen, kamen wir überein, eine Arbeitsgruppe zusammenzustellen. Die dazu ausgewählten Delegierten sind Michael Cox aus Spanien, Mukam Harzenski-Deutsch aus New Jersey und Seth Sparks aus New Mexico. Die fünfköpfige Arbeitsgruppe besteht neben Lib Edmonds (WB, Neuseeland), die bereits das erste Meeting der Arbeitsgruppe besuchte (22.-23. April beim WSO), aus den Board Mitgliedern Michael McDermott (Oregon/Kalifornien) und David James (Großbritannien). Ausschlussfrist für Bewerbungen um einen Sitz ist der 27. April 2001.

PROJEKT EVALUATION VON SERVICEMATERIAL

Unser Fellowship Relations Komitee berichtete über gute Fortschritt bei der Evaluation des *Treasurer's Handbook* und *Group Treasurer's Workbook*—zwei Leitfäden, die 1985 erstellt wurden und nun veraltet sind. Das Komitee bat eine Gruppe früherer Konferenzteilnehmer, die Anfang der 90er Jahre an diesen Ausgaben arbeiteten, um schriftlichen Input. Sie unterstützen uns bei der Evaluation von Material, das 1998 entwickelt wurde. Wir suchen für das neue Genehmigungsverfahren für Servicematerial nach der bestmöglichen Vorgehensweise. Auch bei diesem Projekt werden wir euch über den aktuellen Stand auf dem Laufenden halten.

AKTUELLES VOM HUMAN RESOURCE PANEL

Das Human Resource Panel grüsst euch!

Dieser Bericht ist eine kurze Zusammenfassung unseres Meetings vom 23. und 24. Februar in Chatsworth. Wir haben uns bisher hauptsächlich mit der Fertigstellung des neuen Formulars des World Pool Resümees befasst, das bis zum Juni 2001 abgeschlossen sein soll. Wie schon in unserem letzten Bericht festgestellt, wollen wir der Gemeinschaft ein einfaches Formular bieten, das sowohl den Konferenzteilnehmern bei der Auswahl betrauter Diener eine Hilfe ist, als auch dem World Board, wenn es Mitglieder für WSC Projekte und Initiativen auswählt. Alle Mitglieder des Human Ressource Panel schlossen sich der Kritik an, die das World Board hinsichtlich des Formular geäußert hatte, und daher wurden wir vom Exekutivkomitee gebeten bei diesem Projekt die Verbesserung der Kommunikation zu betreuen.

Wir erhielten viele konkrete und nützliche Anregungen vom Ausschuss und den Mitarbeitern, und unser überarbeitetes Formular ist nun fast fertig. Wir erwarten, dass es wie geplant ab dem 1. Juni zur Verfügung steht. In den kommenden Wochen wollen wir einige Leute bitten, das neue Formular auszufüllen und uns direkte Rückmeldungen zu geben. Dann werden wir wahrscheinlich einige Telefonkonferenzen brauchen, um die Arbeit abzuschließen.

Eine der wichtigsten beabsichtigten Änderungen ist die Umbenennung des Formulars zu „World Pool Information Form“. Das Gremium ist der Ansicht, dass dieser Name nicht nur ansprechender sondern auch treffender, und somit leichter verständlich ist. Die Begriffe „World Pool Resümee“ und „Service Resümee“ werden im *A Temporary Working Guide to Our World Service Structure* verwendet. Wir sind der Meinung, diese Bezeichnungen sind rein deskriptiver Art und sollen keine formale Nomenklatur darstellen. Daher sollte eine Namensänderung kein Problem darstellen. Jedoch wollen wir Missverständnisse vermeiden und euer Meinung, euer Feedback und euer Weisungen zu diesem Punkt einholen.

Die Aufstockung des World Pool ist noch immer Priorität Nummer Eins, und nach Fertigstellung des Formulars wollen wir uns verstärkt auf diesen Bereich konzentrieren. Wir haben versucht abzuwarten, bis ein permanentes Formular vorhanden ist, so dass die Informationen über die Leute im World Pool vollständiger sind.

Im nächsten *Conference Report* wollen wir

- ❖ das neue Formular vorstellen;
- ❖ über die Nutzung des World Pool berichten;
- ❖ die überarbeiteten Fragen zum Bewerber- und Referenzprofil vorstellen und euch um Input bitten;
- ❖ den Zeitrahmen für den Nominierungsprozess vorstellen.

Derzeit liegen 439 komplette Dienstresümees im World Pool vor. Wir möchten euch an den Stichtag erinnern, an welchen die Resümees beim World Pool vorliegen müssen, damit die Bewerber noch in die Kandidatenauswahl für die WSC 2002 kommen: der 1. September 2001. Im September werden wir alle Leute in die Gruppe der potentiellen Kandidatenbewerber für das Amt des WSC Co-Facilitators aufnehmen, die zehn (10) Jahre clean sind, und für das Human Ressource Panel alle Leute, die acht (8) Jahre clean sind. Der erste Schritt bei diesem Auswahlverfahren besteht in der schriftlichen Benachrichtigung aller Bewerber, um festzustellen, ob sie noch Interesse haben.

Falls das Budget bewilligt wird, wollen die Mitglieder des Human Ressource Panel am World Service Meeting teilnehmen. Dann wollen wir den Konferenzteilnehmern Bericht erstatten, Fragen beantworten und uns mit sämtlichem Input befassen, der von eurer Seite kommt. Wir haben vor, dort auch ein HRP Meeting abzuhalten, das unser geplantes Meeting im Oktober ersetzt.

Wie immer sind wir dankbar für die Möglichkeit der Gemeinschaft zu dienen, und wir freuen uns auf euer Rückmeldungen und Anregungen.

In liebendem Dienst,
Das Human Resource Panel

DAS NÄCHSTLIEGENDE RICHTIGE TUN

Wir akzeptierten einen Bericht unseres Exekutivkomitees zu den Prioritäten der Weltdienste. Wir einigten uns für unsere Arbeit auf drei Kategorien: (1) Muss-Aufgaben, (2) So-gut-es-geht-Aufgaben und (3) Wahrscheinlich-nicht-Aufgaben. Wir streben nach dem Besten, planen aber auch gleichzeitig den schlechtesten Fall mit ein.

Wie erwartet, befähigten fünf zusätzliche Komitees die Weltdienste nicht, im selben Zeitraum erheblich mehr Arbeit zu leisten. Und bei jeder Arbeit gibt es die unvermeidliche Diskrepanz zwischen Qualität, Kosten und Zeit. Im Qualität/Kosten/Zeit-Dreieck können immer nur zwei der drei Komponenten gleichzeitig realisiert werden.

Hiermit wird eines klar: die Grenze dessen, was getan werden kann, wird nicht von der Anzahl der Ausschussmitglieder oder Komitees bestimmt. Sie wird auch nicht bestimmt von der Anzahl der Arbeitsgruppen oder der Größe des World Pool, nicht einmal von der Höhe der finanziellen Ressourcen oder den Quantität und Qualität der WSO Mitarbeiter. Natürlich wiegt jeder dieser Faktoren, doch es gibt ein viel fundamentaleres Limit: nämlich das, was die Gemeinschaft und die Weltdienste—als Gesamtsystem—gleichzeitig leisten können. Wie viel kann unser System auf einmal verkraften und verdauen? Die Antwort darauf ist nicht leicht, aber wir wollen bis zur WSC 2002 einen ständigen Dialog rund um diese Frage führen.

NA BRAUCHT DICH!!!



Das ist die Gelegenheit, das zurückzugeben, was Ihr so freizügig bekommen habt!!! Helft mit, den World Pool aufzubauen und schickt uns Euer Bewerbung. Betraute Diener, die in den Projekten der Weltdienste mitarbeiten und die Kandidaten für die Wahlen werden aus diesem Pool genommen. So kommt Ihr zu euerem Bewerberformular: Schriftlich, telefonisch, per Email oder ganz einfach über unsere Internetseite: www.na.org.

STICHTAGE UND TERMINE...

- Bewerbung um einen Sitz auf der WSC: 27. April 2001
- NAWS Bewerbungen: bis 15. Mai 2001 für Veranstaltungen zwischen Juli und September 2001
- Eingaben zum Projekt Sponsorschaft: 1 Juni 2001
- Erstes weltweites Workshop in Burnaby, British Columbia: 29. Juni to 1. Juli 2001
- Workshops zu Literaturverteilung und Konventionen, in der Nähe des WSO: 3.-4. August 2001
- Welteinigkeitstag in Vienna, Virginia (Nähe Washington, D.C.): 1. September 2001; zeitgleich das World Service Meeting für Regionsdelegierte: 31. August-2. September 2001
- Serviceresümees für Wahlen auf der WSC 2002: bis 1. September 2001, damit sie noch vom HRP berücksichtigt werden können
- Regionale Anträge für den Conference Agenda Report/WSC 2002: bis 26. September 2001
- Vorschläge für die Diskussionsthemen für den CAR 2002: bis 26. September 2001
- Positionspapiere für den CAR 2002: bis 15. Okt 2001
- CAR 2002 auf English bis 29. November 2001, Übersetzungen bis 29. Dezember 2001
- WSC 2002: 28. April bis 4. Mai 2002

☞ Merkt Euch das Datum vor!!! ☜

Kommt nach Atlanta, Georgia,
zur 29. World Convention
von Narcotics Anonymous

4.-7. Juli 2002
